

## Vermerk

### **Stellungnahme zur Eingabe der Schulpflegschaft der Grundschule Michaelschule an den Rat der Stadt Rheine vom 01.11.2021**

Die Eingabe wird an den Schulausschuss verwiesen.

Eingabe:

## **Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Schulpflegschaft der Grundschule Michaelschule, vertreten durch ihren Vorsitzenden Herrn Franz-Josef Kahlen und ihre stellvertretende Vorsitzende Frau Mareike Knue, beantragt die

### **Aufhebung der Zweiklassengesellschaft bei digital-unterstütztem Unterricht an der Michaelschule**

### **Korrektur der Fehlentwicklungen nach Ratsbeschlüssen**

Konkret wird beantragt:

1) Es sind die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Zweiklassengesellschaft beim Zugang zu digital unterstützter Bildung je nach Gebäudeteil der Grundschule Michaelschule noch im laufenden Schuljahr beendet wird. Konkret muss digital-unterstützter Unterricht im „Altbau“ auf dem gleichen digitalen Niveau mit den gleichen digitalen Medien und Tools möglich sein wie in den temporären Containern.

2) Die jeweiligen Ratsbeschlüsse, die diesen Zustand ermöglicht haben, müssen entsprechend korrigiert werden.

3) Weiterhin muss an der Michaelschule ein bereits vorhandener, aber leerer Talbet-Wagen mit Tablets bestückt werden, damit sowohl im Altbau als auch in den Containern mit Tablets gearbeitet werden kann, witterungsunabhängig und ohne Transportwege über den Schulhof. Ein (1) solcher vollbestückter Tablet-Wagen existiert bereits.

#### 4) Glasfaseranschluss

Ebenfalls muss an der Michaelschule zügig ein Glasfaseranschluss verlegt werden. Geplanter Baubeginn war das zweite Quartal 2021, und das geplante Bauende ist das erste Quartal 2022 (s. Bild 1). Es hat noch kein Baubeginn stattgefunden.

### **Begründung:**

#### Ausgangslage:

Die Grundschule Michaelschule ist eine Schule des Gemeinsamen Lernens; es werden dort 43 Kinder mit festgestelltem sozialpädagogischen Förderbedarf unterrichtet.

Die Schule wird aktuell (Schuljahr 2021 / 22) von 268 Schülerinnen und Schülern besucht; der Anteil der Familien, deren Familiensprache nicht deutsch ist, beträgt 59%. Folgende Nationalitäten nach Anzahl sind vertreten (TOP 5): Russisch (49), Arabisch (24), Albanisch (17), Kurdisch (14), Mazedonisch (12) und weitere.

Aktuell werden an der Michaelschule zwei verschiedene Standards im Unterricht praktiziert: Die neu eingerichteten Container sind digital ausgerüstet und entsprechen weitestgehend dem Stand der Technik. In den bestehenden Gebäudeteilen herrscht aber effektiv digitale Steinzeit:

- Die Schule hat keinen Glasfaseranschluss.
- Die Anzahl der vorhandenen Accesspoints im "Altbau" wurde jüngst erhöht, wodurch die Netzwerkabdeckung wohl zwischen befriedigend und ausreichend anzusetzen wäre. Von einer zeitgleichen Unterstützung von gutem Unterricht in allen Klassen im Altbau sind wir aber immer noch ein gutes Stück entfernt.
- Letztere Räumlichkeiten werden vornehmlich von den Klassen drei und vier besucht; digital unterstützter Unterricht wie in den Containern ist hier nicht zu leisten.
- Lt. Aussagen der Stadt wird es keine Investitionen geben, da die Schule in fünf bis sechs Jahren umgebaut werden soll. Erfahrungsgemäß werden aus "fünf bis sechs Jahren" gerne mal acht Jahre und mehr.
- In Zeiten, in denen Digitalisierung im Unterricht ihren Wert gezeigt hat und digitales Lernen an vielen Grundschulen (auch in Rheine) seinen Platz gefunden hat, werden an dieser Schule mehrere Schülerjahrgänge auf das Ende des Jahrzehnts vertröstet.
- Hinzu kommt, dass die Michaelschule als eine Schule des Gemeinsamen Lernens nochmals auf einer ganz anderen Ebene digitale Kompetenzen vermitteln und einüben muss.

Eine derart lange Perspektive für eine digitale Ausrüstung der Schule ist für die aktuellen und die kommenden Jahrgänge nicht akzeptabel. In der Praxis steht zu erwarten, dass die beiden aktuellen Jahrgänge eins und zwei während ihrer Grundschulzeit die Container nicht verlassen und in den Altbau wechseln werden. Sie werden bis zum Ende ihrer Grundschulzeit in den Containern bleiben; alles andere wäre für diese Schülerinnen und Schüler pädagogisch ein Rückschritt. D.h., dass die nächsten Einschulungen dann im Altbau stattfinden müssten. Wir sehen damit abwechseln zwei (digital geschulten) Abschlussjahrgängen aus den Containern und zwei Jahrgängen aus der „Kreidezeit“ aus dem Altbau entgegen.

Weder pädagogisch für die Kinder noch als Arbeitsplatz für die Lehrer und deren Unterrichtsvorbereitung ist dieser Zustand akzeptabel; darüber hinaus wäre diese Zweigleisigkeit auch aus der Perspektive der kognitiven Entwicklung der Kinder keinesfalls hinnehmbar. Digital-unterstützter Unterricht muss am gleichen Standort in gleichem Maße in beiden Räumlichkeiten (Container und Altbau) erteilt werden. Eine Unterscheidung von Absolventen der Michaelschule bei ihrem Wechsel an weiterführenden Schulen, ob ein(e) Fünftklässler(in) während seiner / ihrer Grundschulzeit an der Michaelschule guten, digital-unterstützten Unterricht genossen hat oder nicht, kann in keinem Fall hingenommen werden.

Diese Zweiklassengesellschaft beim Zugang zu digital unterstützter Bildung ist eine sicherlich unbeabsichtigte Konsequenz der Ratsbeschlüsse zur Bau- und Investitionsplanung und zum Medienentwicklungsplan. Aber auch unbeabsichtigte Auswirkungen müssen kurzfristig korrigiert werden.

In eine Diskussion über die Attraktivität der Grundschule Michaelschule für künftige Schülergenerationen wollen wir an dieser Stelle noch gar nicht eintreten.

Sehr gerne stehen wir Ihnen sowie den Ausschüssen und dem Rat für Fragen zur Verfügung.

Für die Schulpflegschaft der Michaelschule

Franz-Josef Kahlen  
Vorsitzender

Mareike Knue  
stellv. Vorsitzende

STRASSE	H_NR	H_NR Zusatz	Cluster	INFO	WABSCHN	Baubeginn geplant	Bauende geplant
Wischmannstr	25		Cluster 15 - Saerbecker Str.	Schule	1	3. Quartal 2020	2. Quartal 2021
Elter Str.	145		Cluster 9 - Eschen- u. Gellendorf	Schule	1	3. Quartal 2020	2. Quartal 2021
Elter Str.	285		Cluster 9 - Eschen- u. Gellendorf	Schule	1	3. Quartal 2020	2. Quartal 2021
Meisenstr.	30		Cluster 9 - Eschen- u. Gellendorf	Schule	1	3. Quartal 2020	2. Quartal 2021
Franziskusstr	10		Cluster 19 - Burgsteinfurter Damm	Schule	2	4. Quartal 2020	2. Quartal 2021
Schulstraße	5		Cluster 20 - Bürgerstr.	Schule	2	4. Quartal 2020	2. Quartal 2021
Canisiusstr.	92		Cluster 2 - Lange Riege	Schule	3	2. Quartal 2021	1. Quartal 2022
Siedlerstr.	9		Cluster 23 - Siedlerstraße	Schule	3	2. Quartal 2021	1. Quartal 2022
Siedlerstr.	10		Cluster 23 - Siedlerstraße	Schule	3	2. Quartal 2021	1. Quartal 2022
Ludgerstr.	17		Cluster 7 - Cityhotel, Bootsstr.	Schule	3	2. Quartal 2021	1. Quartal 2022
Femrodder Str.	9		Cluster 8 - Rodde	Schule	3	2. Quartal 2021	1. Quartal 2022
Bühnerstr.	11		Cluster 22 - Bühnerstraße	Schule	4	2. Quartal 2021	1. Quartal 2022
Ludwig-Diim-Str.	23		Cluster 24 - Ludwig-Diim-Straße	Schule	4	2. Quartal 2021	1. Quartal 2022
Frankenburgs	77		Cluster 25 - Frankenburgstraße	Schule	4	2. Quartal 2021	1. Quartal 2022
Beethovenstr.	20		Cluster 26 - Beethovenstraße	Schule	4	2. Quartal 2021	1. Quartal 2022
Sprickmannstr.	92		Cluster 26 - Beethovenstraße	Schule	4	2. Quartal 2021	1. Quartal 2022
Mittelstr.	41		Cluster 27 - Mittelstraße	Schule	4	2. Quartal 2021	1. Quartal 2022
Mittelstr.	45		Cluster 27 - Mittelstraße	Schule	4	2. Quartal 2021	1. Quartal 2022
Randelbachw.	18		Cluster 5 - Devesburg	Schule	4	2. Quartal 2021	1. Quartal 2022
Hauptstr.	10		Cluster 12 - Hausenhorster Str.	Schule	5	1. Quartal 2022	4. Quartal 2022

Bild 1. Geplanter Ausbau der Glasfaseranschlüssen an Schulen in Rheine (Quelle: Frau Gehrke, Stadt Rheine, per E-Mail an Franz-Josef Kahlen am 10. September 2021)